

## Ideenwerkstatt Eltze - Dokumentarfilm Von Bananenbäumen träumen

Vergangen Sonntagabend drehte sich im Heimat- und Archivverein Edemissen alles um BürgerInnen-Initiative, Strukturwandel und ehrenamtliches Engagements. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „In Butterbergen“ hatte HAV-E die 2. Sprecherin der Ideenwerkstatt Eltze, Frau Stefanie Heidinger, eingeladen um über ihre Erfahrungen zu berichten. Anschließend stand eine Fahrgemeinschaft in Das Andere Kino in Lehrte bereit zum gemeinsamen Schauen des Dokumentarfilms „Von Bananenbäumen träumen“, der diese Themen ebenfalls behandelt.



Die Ideenwerkstatt wurde 2014 aus der Motivation gegründet, das Leben im Dorf selbst zu gestalten. Man wollte das Schwinden von gewerblicher, verkehrlicher aber auch sozialer Infrastruktur nicht länger akzeptieren. Es wurden bereits erfolgreich erste Projekt realisiert, darunter ein Pflanzenmarkt und die nach wie vor aktive Mitfahrhilfe. Bekannt ist auch das aktuelle Vorhaben der Gruppe: so wird überlegt, ob und wie man

einen Dorfladen in Eltze eröffnen kann. „Ein Dorfladen mit Café!“, wie es Frau Heidinger wichtig ist zu betonen, schließlich soll dadurch vor allem der Erhalt der Dorfgemeinschaft gestärkt, das Café zum Treffpunkt der EltzerInnen werden. Um nicht in Konkurrenz mit bestehendem Gewerbe zu treten,

wird eng mit den bereits ansässigen ProduzentInnen zusammengearbeitet. Auch wenn es in Eltze fast vorbildlich zu laufen scheint, erfordert das auch hier mitunter viel Fingerspitzengefühl.



Von großen Plänen, Problemen und Dorfgemeinschaft handelte auch der Film „Von Bananenbäumen träumen“. Als wegen Sparmaßnahmen die letzte Schule dicht gemacht werden soll, beschließen die BewohnerInnen des kleinen Dörfchens Oberndorf im Landkreis Cuxhaven gegen das Sterben ihrer Heimat anzukämpfen. Sie gründen eine Aktiengesellschaft um ihre Dorfprojekte künftig selbst finanzieren, vielleicht sogar die Schule kaufen zu können. Geld verdient werden soll mit einer Welszucht. Diese Fische brauchen viel Wärme, die aus der Abwärme einer ebenfalls zu bauenden Biogasanlage stammen soll, die wiederum mit der Gülle der regionalen LandwirtInnen gefüttert werden könnte. Ein geschlossener Kreislauf, aus dem irgendwann auch Bananen hervorgehen

sollen, so der Traum der OberndorferInnen. Der Weg dahin ist zäh und steinig, die ZuschauerInnen erleben im Film Höhen und Tiefen der Projektarbeit mit

Die Pläne der Ideenwerkstatt Eltze sind weniger exotisch, vergleichbar schwierig umsetzbar und von ähnlicher Motivation. Im Film heißt es an einer Stelle „Plötzlich ist so eine Diskussion in Gang gekommen: Wie will man eigentlich leben?“ Ein Satz, der so auch von Frau Heidinger stammen könnte, wenn sie engagiert und begeistert von ihrer Arbeit und ihren MitstreiterInnen berichtet. Es ist dann auch dieser Satz, der bei den ZuhörerInnen bzw. ZuschauerInnen hängen bleibt und mit dem der Abend endet.



Diese Veranstaltung fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „In Butterbergen“ statt und war nur möglich durch den tollen Einsatz der HAV-E Vorstände und Mitglieder. Am kommenden Wochenende (02.+03.09.) wird dann ein Workshop für Kinder und Jugendliche in der Uetzerstr. 24 angeboten. Von 10h bis 16h können automatische Gießsysteme mit Arduino gebaut und programmiert werden. Eine kleine Ausstellung im DGH Oelerse begleitet den Workshop. Mehr unter

[www.butterberge.de](http://www.butterberge.de)